

Vorlage an den Gemeindevorstand

Mündlicher Bericht

(Bürgermeister)

Thema

Bewerbung Anerkennungsjahr ab August
2018 im Kindergarten- Steinfischbach

Drucksache Nr. 3156_17

Waldems, den 15.11.2017

Michelle Peußner
Limburger Straße 1
65529 Waldems



Waldems, 19.10.2017

Gemeindeverwaltung
z.Hd. Herrn Lothar Abel
Schulgasse 2
65529 Waldems-Esch

Betrifft: Bewerbung Anerkennungsjahr ab August 2018 im Kindergarten in Waldems-Steinfischbach

Sehr geehrter Herr Abel

Ich absolviere zur Zeit die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin an der Adolf-Reichwein-Schule, Limburg. Im Rahmen dieser Ausbildung bewerbe ich mich hiermit für das Anerkennungsjahr in dem Kindergarten in Waldems-Steinfischbach.

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Sozialassistentin habe ich bereits im August 2016 mit Erfolg abgeschlossen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung unter Telefon-Nummer: 01719707470 oder E-Mail: michelle-16@gmx.de

Über eine positive Antwort würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Michelle Peußner

Lebenslauf

Name	Michelle Peußer
Anschrift	Limburger Straße 1 65529 Waldems-Esch
Telefon	06126/57116
Handy	01719707470
Geburtsdatum	11.01.1998
Geburtsort	Wiesbaden
Eltern	Erich Peußer, Busfahrer Claudia Peußer, Justizfachangestellte



Schul Ausbildung

2004-2008	Grundschule Alteburgschule Idstein-Heftrich
2008-2014	Besuch des Realschulzweiges der Limesschule Idstein
Abschluss	Qualifizierter Realschulabschluss im Juli 2014
2014-2016	Adolf-Reichwein-Schule Limburg Fachrichtung Sozialassistentin
Abschluss	staatlich anerkannte Sozialassistentin
ab 2016	Adolf-Reichwein-Schule Fachschule für Sozialpädagogik

Praktika

November 2012	zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Kita „Sonnenblume“, Idstein-Wörsdorf
März 2013	zweiwöchiges Betriebspraktikum im Fitnessstudio „Top Sport-Center“, Niedernhausen
November 2014	vierwöchiges pflegerisches Praktikum im Altenpflegeheim „Phoenix“, Idstein im Rahmen der Ausbildung zur Sozialassistentin
März 2015	vierwöchiges pädagogisches Praktikum in der kath. Kita „St. Martin“, Idstein im Rahmen der Ausbildung zur Sozialassistentin
ab August 2015	Jahrespraktikum in der kath. Kita „St.Martin“, Idstein im Rahmen der Ausbildung zur Sozialassistentin
Januar 2017	vierwöchiges Elementarpraktikum in der Kita „Zaubergarten“, Idstein im Rahmen der Fachschule für Sozialpädagogik

Februar 2017	zweiwöchiges freiwählbares Praktikum in der kath. Kita „St. Martin“, Idstein im Rahmen der Fachschule für Sozialpädagogik
August 2017	sechswöchiges Heimpraktikum in der Tagesgruppe 4, Vitos Teilhabe Idstein im Rahmen der Fachschule für Sozialpädagogik

Sprachkenntnisse

Englisch	gut in Wort und Schrift
Französisch	2 Jahre Schulkenntnisse

Weitere Qualifikationen

Computer	Microsoft-Office (Excel, Word, Powerpoint)
2012-2014	Wahlpflichtunterricht Informatik
2011/12	Übungsleiterassistentenausbildung Geräteturnen
2013	IHK-Wirtschaftsführerschein
2016/17	„Phänomena-Staunen, Beobachten, Erklären“
2017	„Erlebnispädagogik“

Hobbys

Geräteturnen (im Verein)

Waldems, 19.10.2017

H. Peuper

ABSCHLUSSZEUGNIS DER REALSCHULE

ZEUGNIS DES MITTLEREN ABSCHLUSSES

Michelle Peußner

geboren am 11.01.1998 in Wiesbaden

hat am Unterricht der Jahrgangsstufe 10 im Schuljahr 2013/2014 erfolgreich teilgenommen, die Prüfung zum Erwerb des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss) abgelegt und erhält folgendes Abschlusszeugnis:

Pflichtunterricht

Religion - evangelisch

befriedigend

Erdkunde

befriedigend

Geschichte

befriedigend

Kunst

gut

Chemie

befriedigend

Mathematik

befriedigend

Englisch (1. Fremdsprache)

gut

Musik

sehr gut

Physik

gut

Sport

gut

Deutsch

befriedigend

Politik und Wirtschaft

befriedigend

Im Vorjahr abgeschlossenes Fach, das bei der Gesamtleistung berücksichtigt wird:

Biologie

gut

Im Vorjahr abgeschlossene Fächer, die bei der Gesamtleistung nicht berücksichtigt werden:

Arbeitslehre

gut

Wahlpflichtunterricht

Informatik

sehr gut

Bemerkungen: - keine -

Leistungen in der Abschlussprüfung

1. Zentrale Abschlussarbeiten

Deutsch

Mathematik

Englisch

befriedigend

befriedigend

gut

2. Präsentation auf Grundlage einer Hausarbeit im Fach

Biologie

gut

Laut Konferenzbeschluss vom 01.07.2014 wird der

mittlere Abschluss (Realschulabschluss) in Form des qualifizierenden Realschulabschlusses

mit der Gesamtleistung ⁽¹⁾ **2,3**

zuerkannt.

Idstein, 11.07.2014



Schulleiterin
Beck



Klassenlehrer/in
Lottermann

⁽¹⁾ Erläuterungen auf der Rückseite

ADOLF-REICHWEIN-SCHULE

Limburg/Lahn

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten

ABSCHLUSSZEUGNIS

geboren am: 11.01.1998

wohnhaft in: Waldems-Esch

hat die Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten vom **08.09.2014**
bis **07.07.2016** besucht und die Abschlussprüfung nach der
Verordnung des Hessischen Kultusministeriums über die Ausbildung und
die Prüfungen an den Berufsfachschulen für Sozialassistenten vom 19.10.2006
bestanden.

Die Leistungen werden wie folgt bewertet:

Berufsübergreifender Lernbereich:

Deutsch	befriedigend
Politik/Wirtschaft	ausreichend
Religion/Ethik	befriedigend
Informationstechnische Grundbildung	gut
Fremdsprache: Englisch	befriedigend

Berufsbezogener Lernbereich:

Anthropologie	befriedigend
Theorie und Praxis des gewählten Schwerpunktes	gut
Fachpraxis des gewählten Schwerpunktes	sehr gut

Wahlfach

Mathematik	./.
Englisch	./.

Frau Michelle Peußer
erhält die Berechtigung, die Berufsbezeichnung

**Staatlich geprüfte Sozialassistentin
Staatlich geprüfter Sozialassistent**

**mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik
zu führen.**

Bemerkung:

„Der Abschluss
„Staatlich geprüfte Sozialassistentin Staatlich geprüfter Sozialassistent“
ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.“

Limburg/Lahn, den 07.07.2016



(Schulleiter)



(Dienstsiegel)



(Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Adolf-Reichwein-Schule Limburg/Lahn

Berufliche Schule des Landkreises Limburg – Weilburg
- Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik -



ZEUGNIS

des ersten Ausbildungsabschnitts

Frau / Herr Michelle Peußner geboren am 11.01.1998 in Wiesbaden hat im Schuljahr 2016/2017 den ersten Ausbildungsabschnitt der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, besucht.

Die Leistungen werden wie folgt bewertet:

Lernbereich Gesellschaft und Kultur

Deutsch	3
Englisch	3
Evangelische Religion/ Katholische Religion/ Ethik	3

Berufsbezogener Bereich

Aufgabenfelder:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	2
2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten	4
3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern	3
4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten	2
5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen	3
6. Institutionen und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren	7

Mentoring (1) (mit Portfolioarbeit, Coaching, Kleingruppenarbeit, Kasuistik, Praxisreflexion)	erfolgreich
---	-------------

Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife

Mathematik	1
------------	---

Sie / Er hat am Unterricht in folgenden Wahlfächern teilgenommen:

Bemerkungen: - keine -

Die fachpraktische Ausbildung wurde ordnungsgemäß und erfolgreich abgeschlossen.
Die Zulassung zum zweiten Ausbildungsabschnitt wird ausgesprochen.

Limburg, den 30.06.2017


(Schulleiter)


(Klassenlehrer/in)

Notenstufen: Sehr gut (1); gut (2); befriedigend (3); ausreichend (4); mangelhaft (5); ungenügend (6)
Mit Erfolg teilgenommen / ohne Erfolg teilgenommen

PRAKTIKUM MICHELLE PEUßER
BEURTEILUNG 1. Halbjahr 2015/16

Frau Michelle Peußer, geboren am 11. Januar 1998, ist seit dem 01. September 2015 als Sozialassistentin in der KITA St. Martin Idstein tätig.

1. Aufgabengebiet der Ausbildungsstätte

Die KITA St. Martin liegt seit der Gründung 1955 in der Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin Idstein.

Derzeit besuchen 70 Kinder im Alter 2-6 Jahren in drei altersgemischten Gruppen unabhängig ihrer Religion, Nationalität und sozialer Herkunft die KITA. Zwei Gruppen bestehen aus je 25 Kindern (3-6 Jahre) mit zwei Erzieherinnen, eine Gruppe setzt sich zusammen aus 15 Kindern (3-6 Jahre) und 5 Kindern (unter 3 Jahren) mit 3 Erzieherinnen.

Der pädagogische Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im sozialen und emotionalen Miteinander und wird geprägt von folgenden Leitgedanken:

- Achtung voreinander und vor der Schöpfung,
- Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft,
- Rücksichtnahme und Verzicht,
- Ehrlichkeit und Offenheit,
- Verzeihung und Versöhnung.

Diese Werte versuchen wir in die tägliche Arbeit mit den Kindern und Eltern einfließen zu lassen.

2. Inhalte der praktischen Tätigkeit der Praktikantin

Frau Peußers Einsatzbereich ist der „Bärentreff“. In dieser Gruppe sind 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Im „Bärentreff“ arbeiten 1 Vollzeiterzieherin und 1 Teilzeiterzieherin.

In den ersten Wochen war die Hauptaufgabe von Frau Peußer, sich mit den Kindern und den Gruppen- bzw. KITA-Aufgaben vertraut zu machen. Nachdem sie in der Gruppe von den Kindern und den Eltern angenommen und akzeptiert war, bekam sie von uns auch die verschiedensten Aufgaben zugeteilt:

- * Pädagogische Betreuung der Kinder, insbesondere Förderung der individuellen kognitiven, motorischen und sprachlichen Entwicklung sowie der sozialen Kompetenz,
- * Vorbereitung und Durchführung kindgerechter pädagogischer Angebote und Projekte,
- * Administrative Vorbereitung und Organisation des Tagesablaufs, Einkauf von Bastelmaterialien usw.,
- * Pflegerische Aufgaben sowie Hilfestellung beim Toilettengang.

3. Beurteilung der Fähigkeiten der Praktikantin

Frau Peußer hat durch ihre freundliche Art relativ schnell Kontakt zu den Kindern im „Bärentreff“ aufgebaut. Durch ihre aufmerksame Art war sie in der Lage, Probleme zu erkennen; Konflikte unter den Kindern konnte sie beherrscht lösen.

Bei der Anwendung von Fachmethoden und der Erledigung von Arbeitsaufträgen bedarf Frau Peußer gelegentlich noch der Unterstützung; positiv ist, dass sie diese Unterstützung einfordert, nachfragt und bereit ist, entsprechende Konsequenzen aus diesen Erfahrungen zu ziehen.

Bei der Planung von Angeboten hielt sich Frau Peußer noch etwas zurück, zeigte aber Interesse und hörte aufmerksam zu. Im Gespräch mit den Anleiterinnen besprach sie immer wieder ihr eigenes Verhalten in besonderen Situationen und reflektierte ihre eigenen Emotionen. Kritik wird als hilfreich empfunden, mit ihrer eigenen Meinung hält sie sich noch etwas zurück. Sie zeigt sich einordnungswillig und lernbereit.

4. Beurteilung des Verhaltens der Praktikantin

Frau Peußer erledigt gestellte Aufgaben gewissenhaft und systematisch. Sie beachtet die verschiedenen Vorschriften in der KITA-Arbeit und fragt in ungewohnten Situationen nach.

Frau Peußer hat selten gefehlt, erschien immer pünktlich zu den verabredeten Dienstzeiten und zeigt Einsatzfreude und Engagement weit über ihren normalen Dienst hinaus, z. B. zusätzliche Teilnahme an Elternabenden und Martinsumzug. Sie ist belastbar und zeigt schon etwas ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, auch bezüglich der Verwendung der ihr zur Verfügung gestellten Materialien.

Frau Peußer darf als Praktikantin noch nicht eigenverantwortlich Elterngespräche führen, war aber schon bei Entwicklungsgesprächen dabei. Beim Bringen bzw. Abholen der Kinder spricht sie freundlich mit den Eltern.

der Teamarbeit ist sie verhalten und kooperativ, scheut sich zur Zeit noch, eigene Impulse zu geben und Ideen einzubringen.

5. Zusammenfassende Beurteilung

Frau Peußer hielt sich zu Beginn ihres Praktikums etwas zurück, auch in Sorge, etwas falsch zu machen. Sie erledigte am Anfang nur kleine Aufgaben, diese aber immer zuverlässig. Ihre natürliche und kollegiale Art half ihr, in der Gruppe und im Team schnell akzeptiert zu werden.

Inzwischen ist Frau Peußer voll integriert, kann schon größere Aufgaben erledigen und beginnt, Aufgaben, die ihr übertragen wurden, selbstständig zu erledigen. Auch fragt sie schon von alleine, was sie vorbereiten und machen kann.

Im Umgang mit den Kindern zeigt sie nach wie vor viel Geduld und entwickelt langsam ein stärkeres Selbstwertgefühl.

Frau Peußers Leistungen im ersten Halbjahr in Schulnoten:

gut (2)

Tammy Schankweiler, Johanna Ott
Tammy Schankweiler, Johanna Ott (Praxisanleitung KITA St. Martin Idstein)

Sabine Randt
Kath. Kindertagesstätte
St. Martin
Schillerstr. 1-3
Sabine Randt (Leiterin KITA St. Martin Idstein)
Tel. 06126-52457

PRAKTIKUM MICHELLE PEUßER

BEURTEILUNG 2. Halbjahr 2015/16

Frau Michelle Peußer, geboren am 11. Januar 1998, ist seit dem 01. September 2015 als Sozialassistentin in der KITA St. Martin Idstein tätig.

1. Inhalte der praktischen Tätigkeit der Praktikantin im zweiten Halbjahr

Frau Peußers Einsatzbereich ist der „Bärentreff“. In dieser Gruppe sind 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Im „Bärentreff“ arbeiten 1 Vollzeiterzieherin und 1 Teilzeiterzieherin.

Lag im ersten Halbjahr die Hauptaufgabe von Frau Peußer darin, sich mit den Kindern und den Gruppen- bzw. KITA-Aufgaben vertraut zu machen und von den Kindern und den Eltern angenommen und akzeptiert zu werden, bekam sie von uns im zweiten Halbjahr verstärkt die verschiedensten Aufgaben zugeteilt, die sie nach Absprache eigenständig zu lösen hatte als da wären:

- * Pädagogische Betreuung der Kinder, insbesondere Förderung der individuellen kognitiven, motorischen und sprachlichen Entwicklung sowie der sozialen Kompetenz,
- * Vorbereitung und Durchführung kindgerechter pädagogischer Angebote und Projekte,
- * Administrative Vorbereitung und Organisation des Tagesablaufs, Einkauf von Bastelmaterialien usw.,
- * Pflegerische Aufgaben sowie Hilfestellung beim Toilettengang,
- * Essensdienst: Vorbereitung, Hilfestellung beim Essen, Nachbereitung.

2. Beurteilung der Fähigkeiten der Praktikantin

Frau Peußer hatte durch ihre freundliche Art schnell Kontakt zu den Kindern im „Bärentreff“ aufgebaut und das Vertrauen der Kinder in sie gewonnen. Durch ihre aufmerksame Art war sie in der Lage, Probleme zu erkennen; Konflikte unter den Kindern konnte sie schnell und beherrscht lösen.

Bei der Anwendung von Fachmethoden und der Erledigung von Arbeitsaufträgen brauchte Frau Peußer kaum noch der Unterstützung; positiv ist, dass sie, wenn sie dennoch Hilfe benötigte, diese auch einforderte und entsprechende Konsequenzen aus diesen Erfahrungen für sich und ihre Arbeit zog.

Bei der Planung von Angeboten zeigte Frau Peuß große Interesse und brachte eigene Ideen selbstständig mit ein. Im Gespräch mit den Anleiterinnen besprach sie immer wieder ihr eigenes Verhalten in besonderen Situationen und reflektierte ihre eigenen Emotionen. Kritik empfand sie als hilfreich und nahm diese auch gerne und offen an. Ihre eigene Meinung tat sie mit Bedacht kund. Sie zeigte sich nach wie vor einordnungswillig und lernbereit.

3. Beurteilung des Verhaltens der Praktikantin

Frau Peuß erledigte gestellte und anfallende Aufgaben selbstständig, gewissenhaft und systematisch. Sie beachtete die verschiedenen Vorschriften in der KITA-Arbeit und fragte in ungewohnten Situationen nach.

Frau Peuß hat selten gefehlt, erschien immer schon früher als Dienstbeginnszeit zum Dienst und zeigte Einsatzfreude und Engagement weit über ihren normalen Dienst hinaus, indem sie beispielsweise öfter mal länger blieb, wenn die Situation es erforderte. Sie war voll belastbar und zeigte ein schon ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, auch bezüglich der Verwendung der ihr zur Verfügung gestellten Materialien.

Frau Peuß durfte als Praktikantin noch nicht eigenverantwortlich Elterngespräche führen, war aber schon bei Entwicklungsgesprächen dabei und half diese mit der Anleiterin vorzubereiten. Beim Bringen bzw. Abholen der Kinder sprach sie nach wie vor freundlich mit den Eltern. In der Teamarbeit zeigte sie sich zuverlässig und kooperativ, scheute sich nicht mehr, eigene Impulse zu geben und Ideen einzubringen.

4. Zusammenfassende Beurteilung

Hielt sich Frau Peuß zu Beginn ihres Praktikums noch etwas zurück, zeigt sie sich jetzt am Ende sicher und denkt vorausschauend mit. Verabredete Tätigkeiten werden zuverlässig und termingerecht von ihr durchgeführt.

Inzwischen ist Frau Peuß voll integriert, kann schon selbstständig größere Aufgaben erledigen und beginnt, Aufgaben, die ihr übertragen wurden, eigenständig zu erledigen. Auch fragt sie schon von alleine, was sie zusätzlich vorbereiten und machen kann. Ebenso hat sie einen Blick für anfallende Aufgaben entwickelt, die sie, obwohl man sie ihr nicht aufgetragen hat, ganz von alleine erledigt.

Im Umgang mit den Kindern zeigt sie nach wie vor viel Geduld und entwickelt ein stärkeres Selbstwertgefühl.

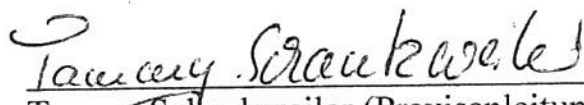
5. Frau Peußers Leistungen im zweiten Halbjahr in Schulnoten

Wir bewerten Frau Neußers Leistung im zweiten Halbjahr mit

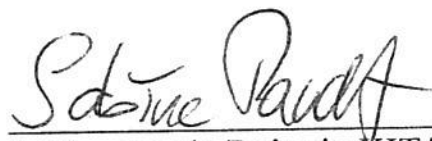
sehr gut (1)

Wir wünschen Frau Peuß für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Idstein, den 19.05.2016


Tammy Schankweiler (Praxisanleitung KITA St. Martin Idstein)

Kath. Kindertagesstätte
St. Martin
Schillerstr. 1-3
63911 Idstein
Tel. 06126-52457



Sabine Randt (Leiterin KITA St. Martin Idstein)

Vitos Teilhabe / Jugendhilfe / Veitenmühlweg 10 / 65510 Idstein

Frau
Michelle Peußer
Limburger Straße 1
65529 Waldems

Idstein, den 19.09.2017

Praktikumsbeurteilung 6 - Wochen- Praktikum von Michelle Peußer.

Frau Michelle Peußer, geb. 11.01.98, wohnhaft: Limburger Straße 1, 65529 Waldems leistete vom 14.08. bis 21.09.2017 Ihr 6-Wochen-Praktikum in unserer Einrichtung ab.

Die Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung der Behinderten- und Jugendhilfe. Der Betriebszweig Jugendhilfe bietet u.a. familienergänzende Hilfen, eine Mädchengruppe, eine Jungengruppe. Wochengruppen, Stationäre Sozialpädagogische Wohn- und Betreuungsformen, eine Gruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer sowie Flexible und Familienerhaltende Hilfen mit Tagesgruppen, Außenbetreutem Wohnen, Sozialpädagogische Intensivbetreuung, als auch Fachdienste Erziehungsstellen.

Frau Peußer arbeitete in der Tagesgruppe 4, in der 7 Jungen und 1 Mädchen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren von 3 Erzieherinnen und einem Erzieher in Voll- und Teilzeit betreut werden. Die Kinder und Jugendlichen zeigen Auffälligkeiten im sozialen, kognitiven und motorischen Bereich. Sie kommen aus Familien, die ergänzende Unterstützung in diesen Bereichen benötigen. Die Kinder besuchen zum überwiegenden Teil die Feldbergschule, eine Schule für Erziehungshilfe und für Kranke in Idstein.

Die Eingewöhnungs- und Orientierungsphase nutzte Frau Peußer, indem sie sich über das Gruppengeschehen informierte und nach Möglichkeiten der Teilnahme an der täglichen Arbeit suchte.

Frau Peußer lernte folgende Aufgabenbereiche kennen:

Im pädagogischen Bereich

- Gesprächsführung mit einzelnen Kindern und Jugendlichen

65510 Idstein

Veitenmühlweg 10
65510 IdsteinTel. 06126 - 23 - 242
Fax 06126 - 23 - 211tg4@vitos-teilhabe.de
www.vitos-teilhabe.deKto-Nr. 865 1100
BLZ 550 205 00
BIC: BFSWDE33MNZ
IBAN: DE93 5502 0500 0008 6511 00
Bank für Sozialwirtschaft Mainz

USt-ID DE255804803

Vitos Teilhabe gGmbH
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Registergericht:
Wiesbaden HRB 23302Geschäftsführerin:
Edeltraud KrämerGesellschafter:
Vitos GmbH, LWV Hessen

Einzel- und Gruppenbetreuung der Kinder
Individuelle Hausaufgabenbetreuung
Organisation des Gruppenalltags
- Freizeitgestaltung
- Regelmäßige Reflexion

im organisatorischen Bereich

- Planung und Vorbereitung von Aktivitäten
- Einkäufe und Zubereitung verschiedener Mahlzeiten
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Ablauf von Büroarbeiten und Dokumentation
- Organisation des Gruppenalltags

Frau Peußer fand mit ihrer positiven, ruhigen Art, ihrem natürlichen und einfühlsamen Verhalten schnell Zugang zu den Kindern und Jugendlichen. Sie wurde nach einer Eingewöhnungsphase als Bezugsperson akzeptiert und war bei allen Kindern und Jugendlichen beliebt.

Frau Peußer zeigte Einfühlungsvermögen und gute pädagogische Fähigkeiten sowohl im Umgang mit dem einzelnen Kind als auch mit der ganzen Gruppe. Schnell gelang es ihr, zu allen Kindern eine gute Beziehung aufzubauen und diese individuell zu fördern. Sie trat verständnisvoll und verlässlich auf und erlangte dadurch Akzeptanz und Anerkennung. Besonders zu dem Mädchen der Gruppe fand sie guten Zugang und förderte sie im Rahmen der Hausaufgabensituation.

Frau Peußer zeigte als Praktikantin viel Reife und handelte stets verantwortungsbewusst. Ihr übertragene Aufgaben erledigte sie selbständig und wirkte im Gruppengeschehen mit. Im hauswirtschaftlichen Bereich anfallende Arbeiten wurden von ihr gerne übernommen und zuverlässig ausgeführt.

Frau Peußer zeigte Interesse an der Arbeit in der Tagesgruppe, deren Planung und Organisation. Sie beobachtete aufmerksam, beteiligte sich aktiv an Reflexionen und hinterfragte pädagogisches Handeln.

Durch ihr hilfsbereites, freundliches Wesen und ihre positive Ausstrahlung war Frau Peußer auch bei den Mitarbeitern beliebt.

Die ihr übertragenen Aufgaben erledigte sie zuverlässig, gewissenhaft und zu unserer vollen Zufriedenheit.

Frau Peußer hat ihr Praktikum mit Erfolg absolviert.

Wir wünschen Frau Peußer für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH
Jugendhilfe
Weitenmühlweg 10
55110 Idstein
Heinz Mann
Tel: 06126/23-128/410
Fachbereichsleitung
Fax: 06126/23-211


Stefan Keller
Praxisanleiter



ZERTIFIKAT

IHK-Wirtschaftsführerschein 2013

für Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Real- und Gesamtschulen
28. Januar bis 2. Juli 2013

Bausteine des Wirtschaftsführerscheins

- Vermittlung von Basis-Wirtschaftswissen
- News to use: Schüler lesen den Wiesbadener Kurier
- Eignungstest Talente-Check
- Besuch der Ausbildungsmesse
- Training „Wie bewerbe ich mich richtig“
- Training „Persönlichkeit - Soziale Spielregeln - Selbstpräsentation“
- Unternehmer trifft Schüler
- Abschlusstest

Michelle Peuß

LIMESSCHULE

hat sich engagiert mit Fragen der Berufswahl, der Ausbildung und des späteren Arbeitslebens beschäftigt und den Abschlusstest** erfolgreich bestanden.

(*** mit großem Erfolg|** erfolgreich|* teilgenommen)

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER WIESBADEN

Wiesbaden, 2. Juni 2013

Dr. Gerd Eckelmann
Präsident



Joachim Nolde
Hauptgeschäftsführer



Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätigen wir, dass

Frau Michelle Peuß

Limburger Straße 1, 65529 Waldems

in der Zeit vom 27.03.2017 bis 31.03.2017 in der Akademie Klausenhof,
Hamminkeln-Dingden an dem Seminar

„Erlebnispädagogik“

teilgenommen hat.

Der Lehrgang hatte folgende Inhalte:

- Gruppenfindung
- Rollen in der Gruppe
- Teamworking
- Schwierige Situationen in Gruppen bearbeiten
- Feedback geben

Die Teilnehmergebühr betrug 130,00 €.

Hamminkeln, 31. März 2017

AKADEMIE KLAUSENHOF

Dingden ■ Klausenhofstraße 100 ■ 46499 Hamminkeln
Arbeitsbereichsleiter



Bescheinigung

Hiermit bescheinigen wir

Frau Michelle Peußner

die Teilnahme und Durchführung folgender Veranstaltung:

„Phänomenta – Staunen, Beobachten, Erklären“

Die Phänomenta ist eine Ausstellung in der Tradition der angelsächsischen „hands on“ Museen und soll zur Entwicklung eines naturwissenschaftlichen und mathematischen Verständnis in der Elementarerziehung sowie in der Ausbildung zukünftiger Erzieherinnen und Erzieher beitragen.

Während des Schuljahres 2016/2017 hat Frau Peußner Kindergruppen eigenständig in der Ausstellung betreut und Experimente und Übungen angeleitet. Dabei hat sie methodische und didaktische Kompetenzen im Bereich mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Bildung für die Altersgruppe der 3 -10 jährigen Kinder erworben. Darüber hinaus hat sie sich grundlegende Kenntnisse in der Schaffung von kindgerechten Lernumgebungen erarbeitet.

Limburg, 30.06.2017